

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 3: "Hot spots"

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

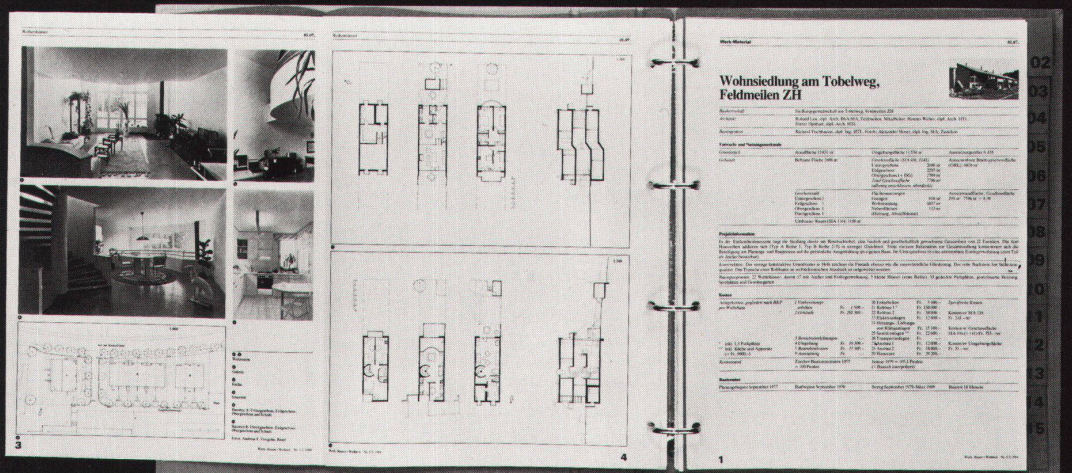
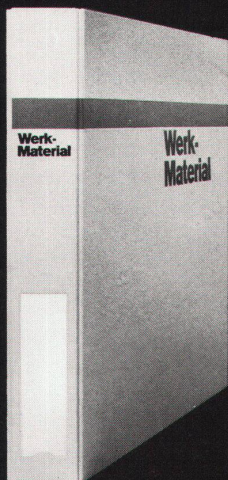
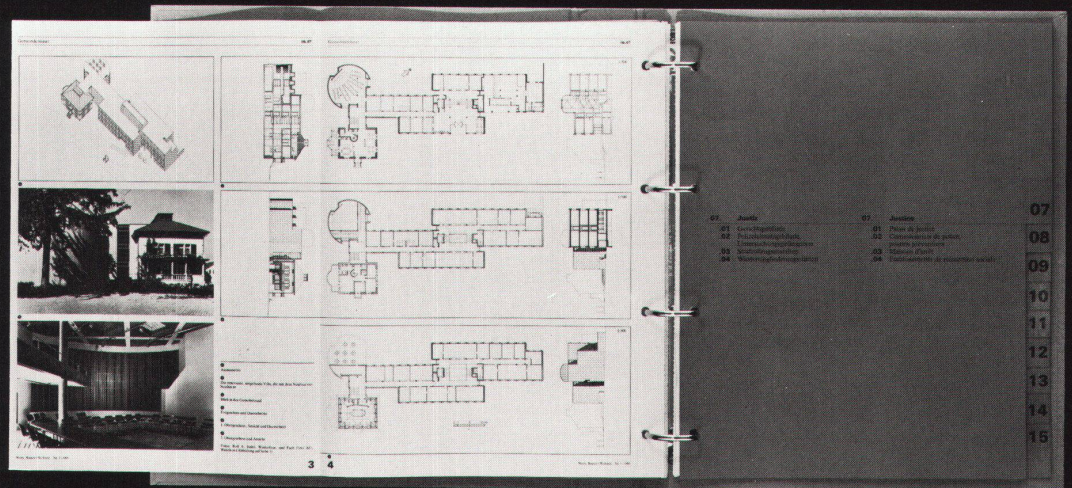
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

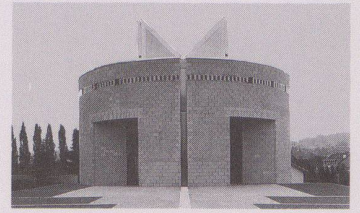
Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Studentenkapelle, Gossau SG



Standort	Friedberg, Gossau SG			
Bauherrschaft	Verein Gymnasium Friedberg, Gossau SG			
Architekt	R. Antoniol + K. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Frauenfeld Mitarbeiter: Th. Hasler, P. Sutter			
Bauingenieur	Fürer + Bergflödt, Ing. ETH/SIA, St.Gallen			
Spezialisten/Künstler	E. Sidler, Inst. Planung, St.Gallen; G. Wizemann, St.Gallen; Hp. von Ah, Ebikon			
Grundstück	Arealfläche 1600 m ²	Umgebungsfläche 1300 m ²	Ausnützungsziffer 0,58	
Gebäude	Bebaute Fläche 300 m ²	Geschossfläche (SIA 416.1141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL)	
		Untergeschoss	360 m ²	
		Erdgeschoss	290 m ²	
		Obergeschoss	280 m ²	
		Total Geschossfläche	930 m ²	
		(allseitig umschlossen, überdeckt)		
		Geschosszahl	Flächennutzungen	Aussenwandfläche: Geschossfläche
		Untergeschoss 1	Aula	280 m ²
		Erdgeschoss 1	Oratorium	260 m ²
		Obergeschoss 1	Kapelle	280 m ²
	Nebenräume, Technik, LS	170 m ²		
Umbauter Raum (SIA 116): 4280 m ³				

Projektinformation

Der dreigeschossige, zylindrische Bau besetzt den Übergang der Hügelkuppe des «Friedbergs» zum steilabfallenden Südhang gegen die Haldenstrasse. Er öffnet sich mit seiner bestimmenden Symmetrieachse sowohl zum Dorf und zur Sämtiskette wie auch zum zentralen Platz. Er versteht sich im Ensemble der bestehenden Mittelschulen an diesem Platz in mehrfacher Hinsicht als freie «Gegenstimme».

Als geglücktes Experiment kann die noch in der Planungsphase begonnene Zusammenarbeit mit den Künstlern bezeichnet werden. Sie diente der Überprüfung und allfälligen Korrektur der von den Architekten erarbeiteten Konzepte aus der Optik Kunstschaffender. Diese zusätzlichen Blickpunkte zur Beurteilung und Bewertung von Materialwahl, Materialbehandlung, Farbkonzept usw. ermöglichte im Laufe der Arbeit auch eine gemeinsame Sicht auf die Art der künstlerischen Eingriffe.

Konstruktion: Boden- und Geschossdecken in massiver Betonkonstruktion, ausgenommen Aula-Decke im UG als Hourdisdecke, überbetoniert. Kellerumfassungswände in Beton, innere Schale in weissem Betonstein. Fassadenmauerwerk: innere und äussere Schale in weissem, grossformatigem Betonstein. Dachaufbau in N/S-Achse in leichter Stahlkonstruktion mit beidseitiger Blechverkleidung. Sämtliche Fenster und innere Glasabschlüsse in Metall. Konventionelle Flachdachkonstruktion. Spenglerarbeiten in Aluman.

Raumprogramm: UG: Aula (Saal) 110 m², beidseitig mit erhöhten Seitenteilen à 30 m² (auch als Bühne verwendbar). Hauptbühne frontseitig 25 m², WC-Anlagen, Technikraum sowie Schutzraum. EG: Oratorium 40 m², Beichtzelle, Sakristei. Beidseitiger Eingang und Vorhalle zu Terrasse (Südseite) durch verglaste Faltwand getrennt. Beidseitig angeordnete Treppenhäuser als Zugang zur Aula im UG sowie Kapelle im OG. OG: Kapelle mit Chorraum gegen Südseite, Aufgang mit Sitzstufen zu beidseitigen Emporen NO/NW-Seite. Gesamtfläche OG 275 m².

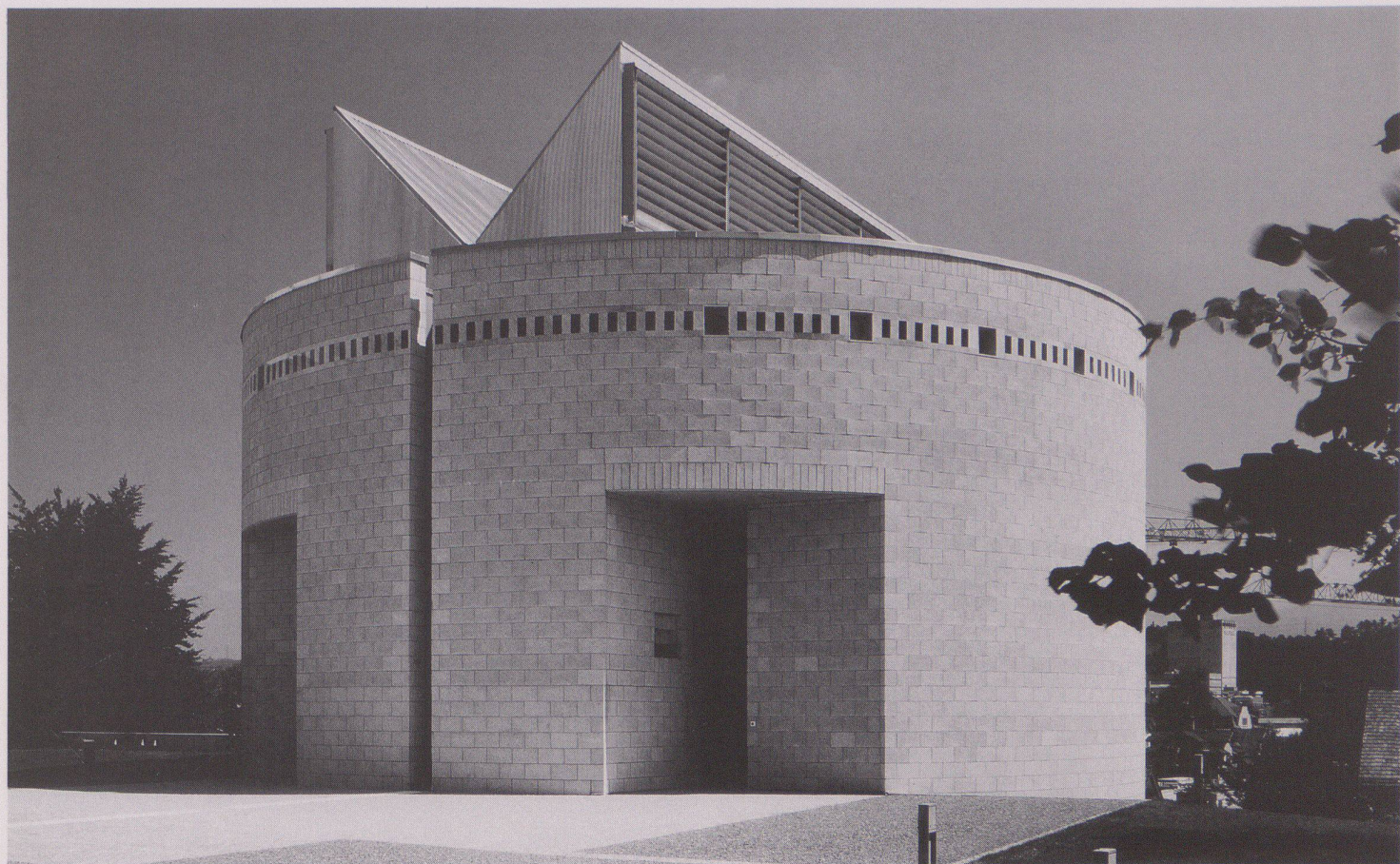
Kosten

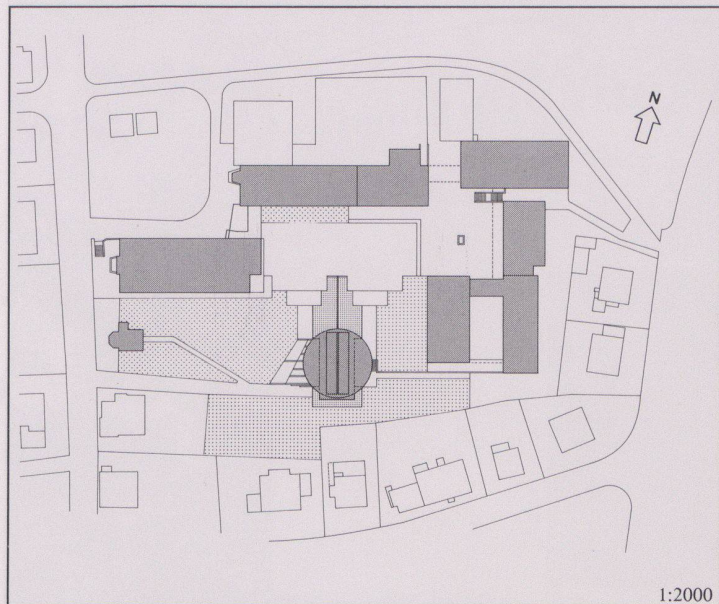
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 5 080.-	20 Erdarbeiten	Fr. 61 330.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 189 314.-	21 Rohbau 1	Fr. 740 738.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 271 563.-	Kosten/m ² SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 133 005.-	Fr. 442.35
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 93 505.-	Kosten/m ² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 33 376.-	SIA 416 (1.141) Fr. 1931.95
	4 Umgebung	Fr. 147 321.-	27 Ausbau 1	Fr. 152 063.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 80 304.-	28 Ausbau 2	Fr. 97 547.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 260 871.-	29 Honorare	Fr. 310 187.-	Fr. 113.30
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Juni 1987 = 139,6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

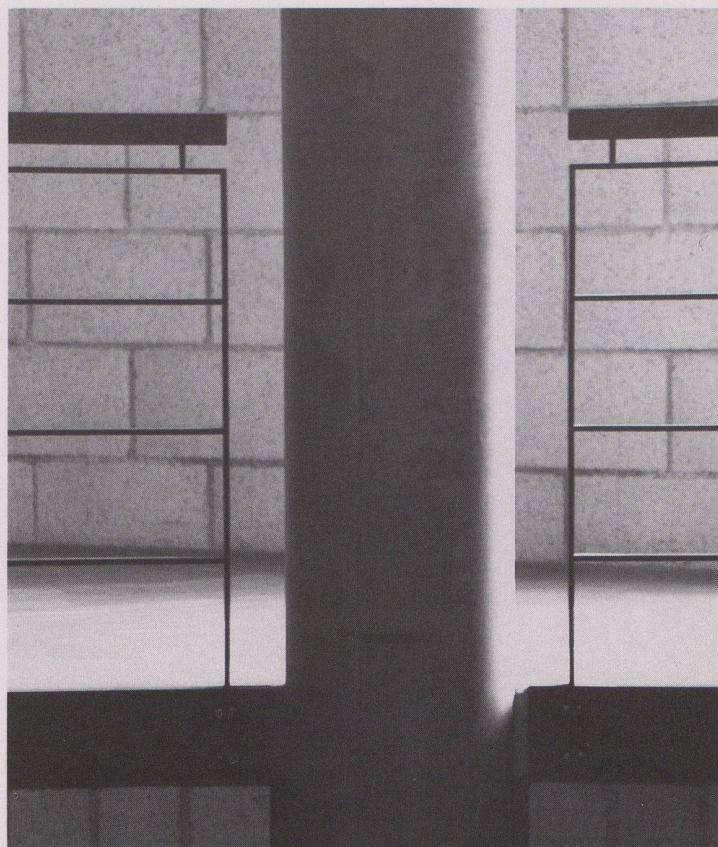
Planungsbeginn 1985	Baubeginn Mai 1986	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 16 Monate
---------------------	--------------------	--------------------	-------------------

- 1 Gesamtansicht von Norden
- 2 Andachtsraum





3



4

3
Situation

4
Konstruktionsdetail, Geländer

5 6
Axonometrie und -schnitt

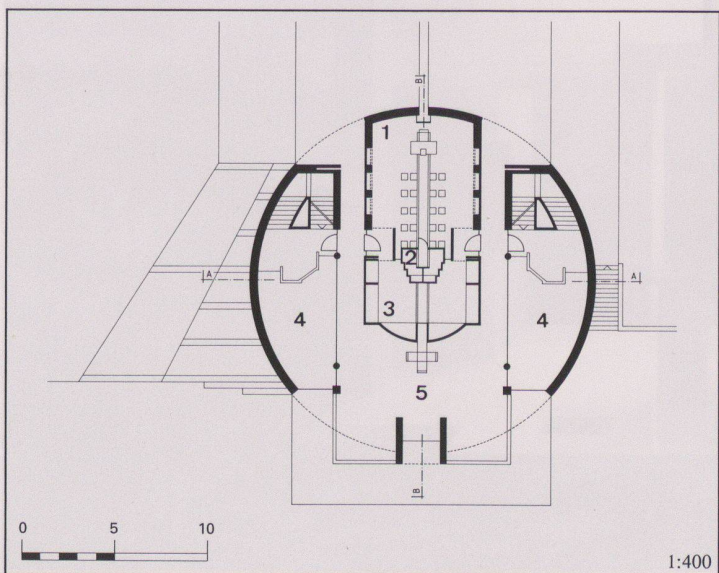
7 8
Schnitt AA und BB

9
Erdgeschoss
1 Oratorium
2 Beichtstuhl
3 Sakristei
4 Luftraum
5 Terrasse

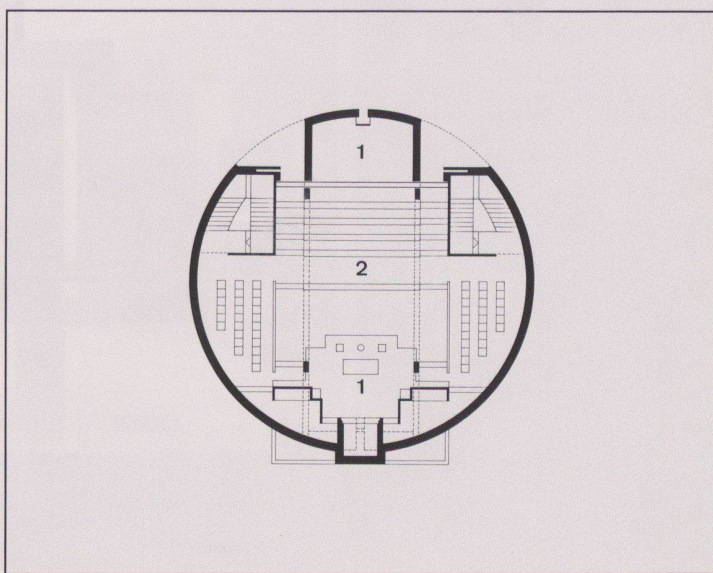
10
Obergeschoss, Kapelle
1 Altar
2 Sitzstufen
3 Oratorium

11
Obergeschoss, Empore
1 Altar
2 Sitzstufen
3 Empore

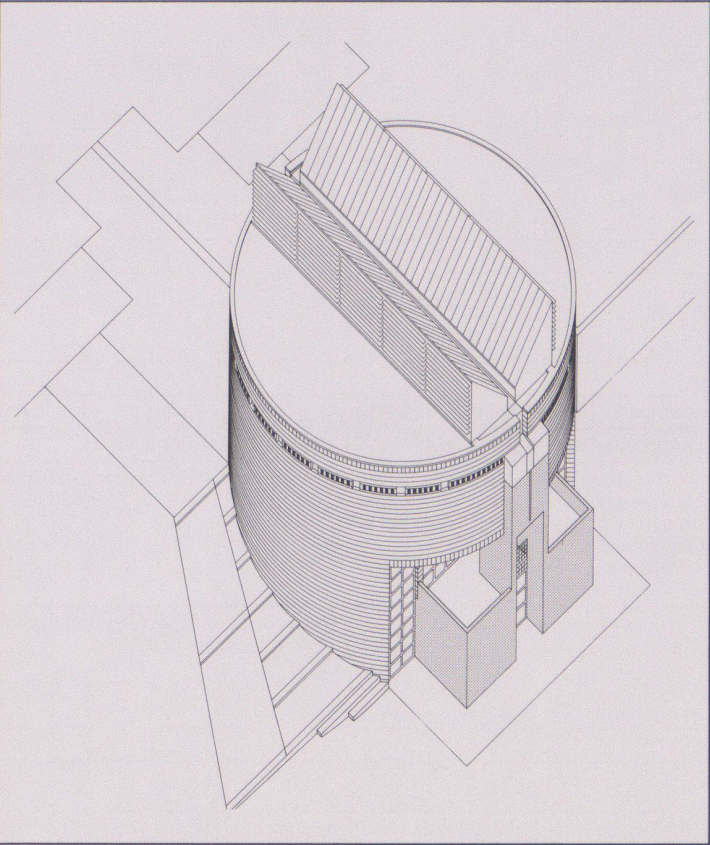
12
Untergeschoss
1 Saal
2 Bühne
3 Luftschutz
4 Technik



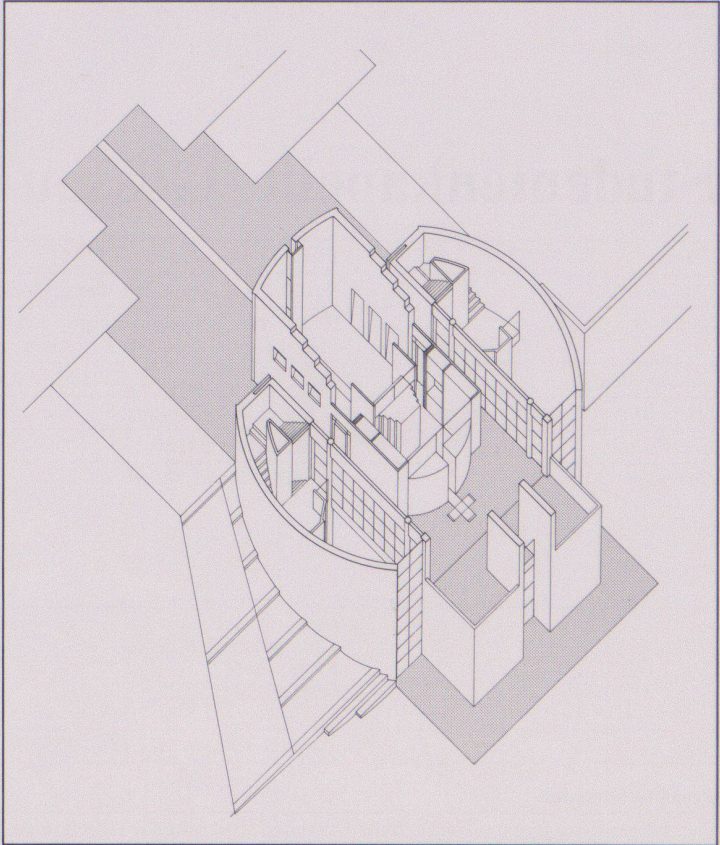
9



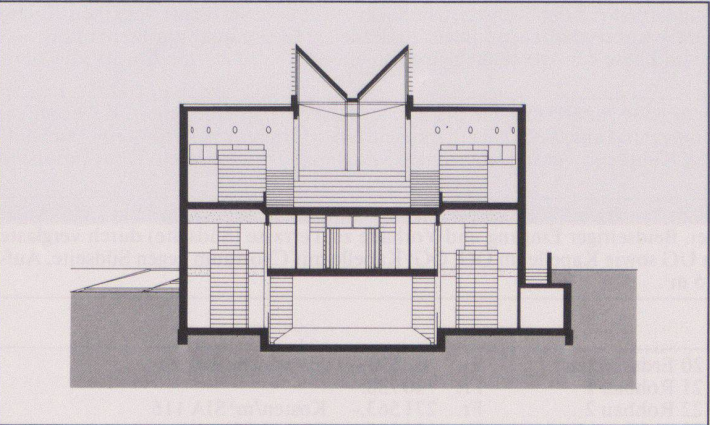
10



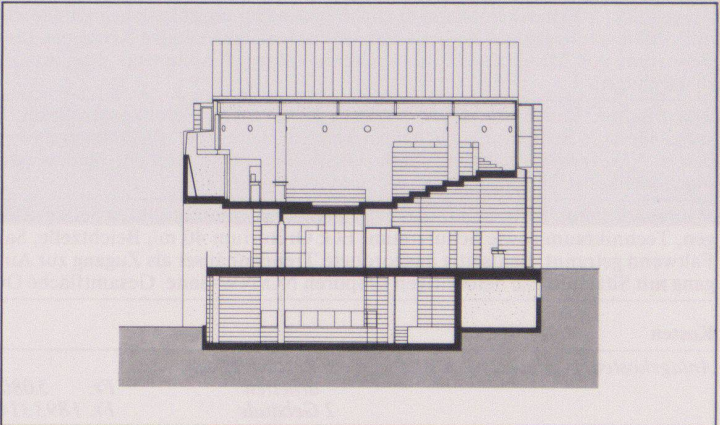
5



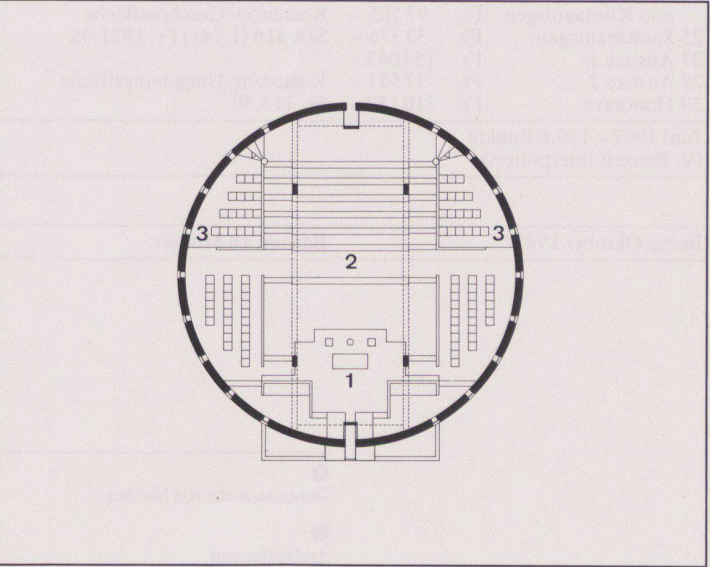
6



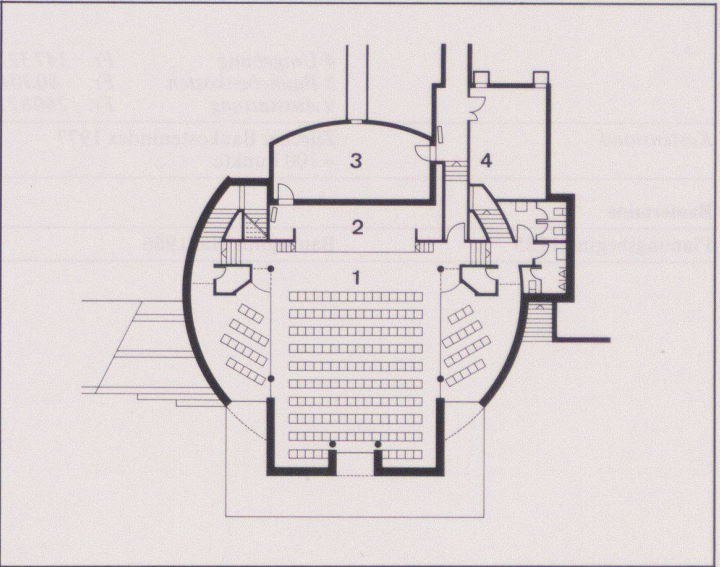
7



8

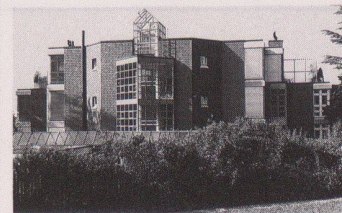


11



12

Sechsfamilienhaus in Schaffhausen



Standort	Kometsträsschen im Stokarberg, Schaffhausen
Bauherrschaft	Baugemeinschaft Stokarberg, vertreten durch Herrn A. Aschinger
Architekt	Fritz Tissi + Peter Götz, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Mitarbeiter: U. Winzeler + A. Görner
Bauingenieur	Wildberger + Schuler, dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Schaffhausen
Spezialisten	Elektroing.: Elewag AG, Schaffhausen / Heizungsing.: E.+ V. Ing.-Büro, Zürich Sanitäring.: A. Scherrer AG, Schaffhausen

Projektinformation

Die Steig ist ein stadtnahes, bevorzugtes Wohngebiet, eine erhöhte Ebene mit Weitblick auf die Alpen und teilweiser Sicht auf den Rhein. Von dieser Gunst der Lage sollen möglichst viele Räume profitieren. Die Dreieckform des Hauses und die Staffelung optimiert diese Ausrichtung der Räume auf die Ausblicke. Die Trägerschaft des Gebäudes sind vorwiegend Ehepaare, die nicht mehr im beruflichen Erwerbsleben stehen.

Konstruktion: Über den Fundamentresten der abgebrochenen Villa gleicht eine Fundamentplatte die unterschiedlichen Bodenverhältnisse aus. Die Aussenmauern im Untergeschoss sind aus Eisenbeton, ebenfalls alle Zwischendecken. Das Fassadenmauerwerk ist mit Backsteinen ausgeführt, aussen mit Glaswolle isoliert und mit einer hinterlüfteten Aussenverkleidung aus englischem Naturschiefer abgedeckt.

Raumprogramm: Untergeschoss: Pro Wohnung zwei private Keller und allgemeine Räume. Erdgeschoss: 2 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. 1. Obergeschoss: 2 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. Dachgeschoss: 2 3 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon und offener Dachterrasse. Garagen: Sep. Garagentrakt mit Verbindung zu gedecktem Zugang.

Entwurf und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 2973 m ²	Umgebungsfläche 2466 m ²	Ausnützungsziffer 0,31
Gebäude	Bebaute Fläche 507 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 356 m ² Erdgeschoss 361 m ² Obergeschoss 605 m ² Garagen 142 m ² Total Geschossfläche 1464 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 918 m ² Aussenwandfläche: Geschossfläche 1129 m ² : 918 m ² = 1,23
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 2	Flächennutzungen Garagen 126 m ² Wohnnutzung 706 m ² Nebenräume 632 m ² (Technik, Keller usw.)	
	Umbauter Raum (SIA 116): 4597 m³		

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten Fr. 18 772.50 2 Gebäude Fr. 2 858 712.75 (inkl. Alternativenergieanlage) 3 Betriebs-einrichtungen 4 Umgebung Fr. 193 632.20 5 Baunebenkosten Fr. 87 295.25 9 Ausstattung	20 Erdarbeiten Fr. 14 375.30 21 Rohbau 1 Fr. 756 986.45 22 Rohbau 2 Fr. 306 518.80 23 Elektroanlagen Fr. 142 337.70 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage Fr. 75 684.60 25 Sanitäranlagen Fr. 142 720.40 26 Transportanlagen Fr. 78 204.35 27 Ausbau 1 Fr. 617 247.95 28 Ausbau 2 Fr. 358 330.10 29 Honorare Fr. 366 307.10	Spezifische Kosten Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 621.85 Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1 952.65 Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 78.50
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1984 = 131.6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)	

Bautermine

Planungsbeginn Herbst 1982	Baubeginn September 1983	Bezug September 1984	Bauzeit 13 Monate
----------------------------	--------------------------	----------------------	-------------------

- 1 Ansicht von Osten
- 2 Hauseingang
- 3 Ansicht von Südosten

Fotos: Rolf Baumann, Schaffhausen



1

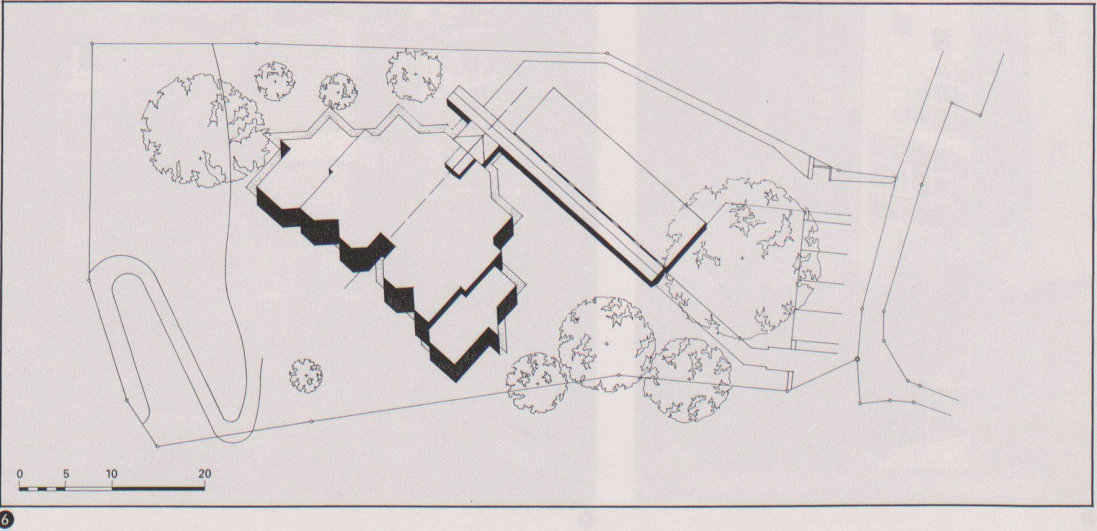
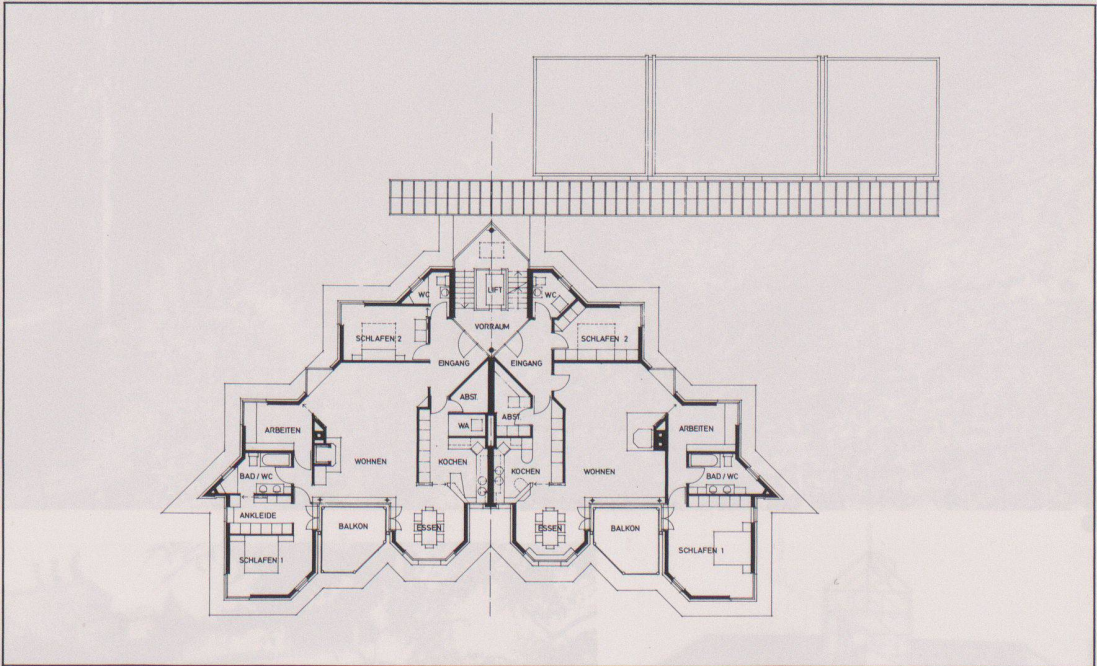
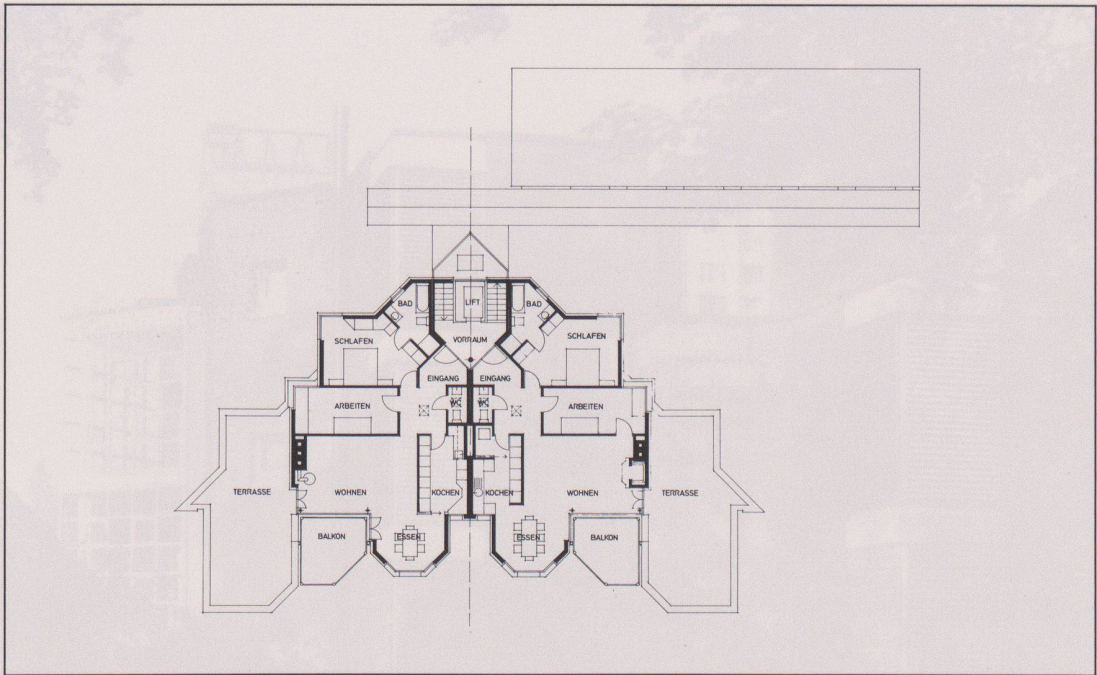


2

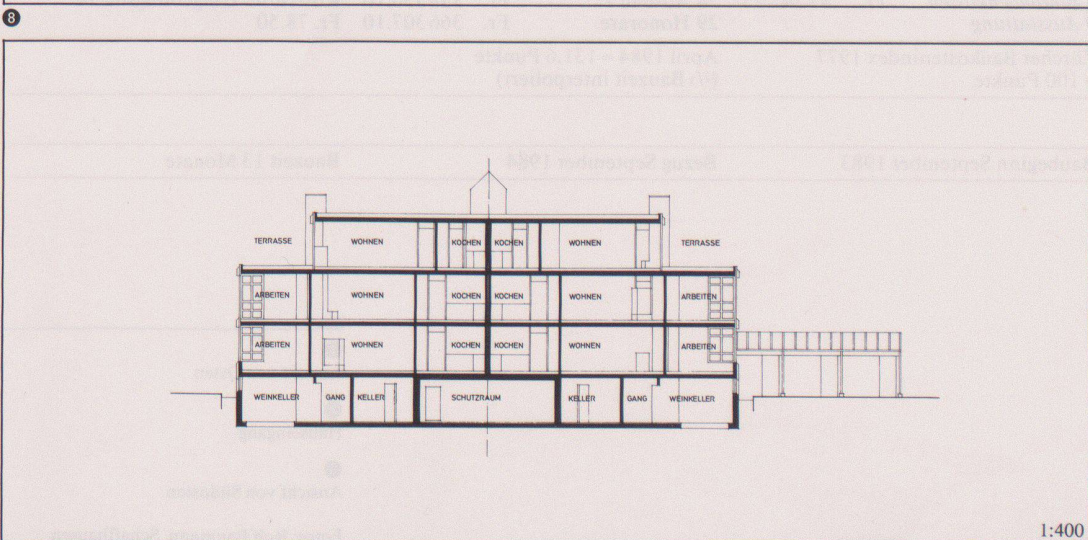
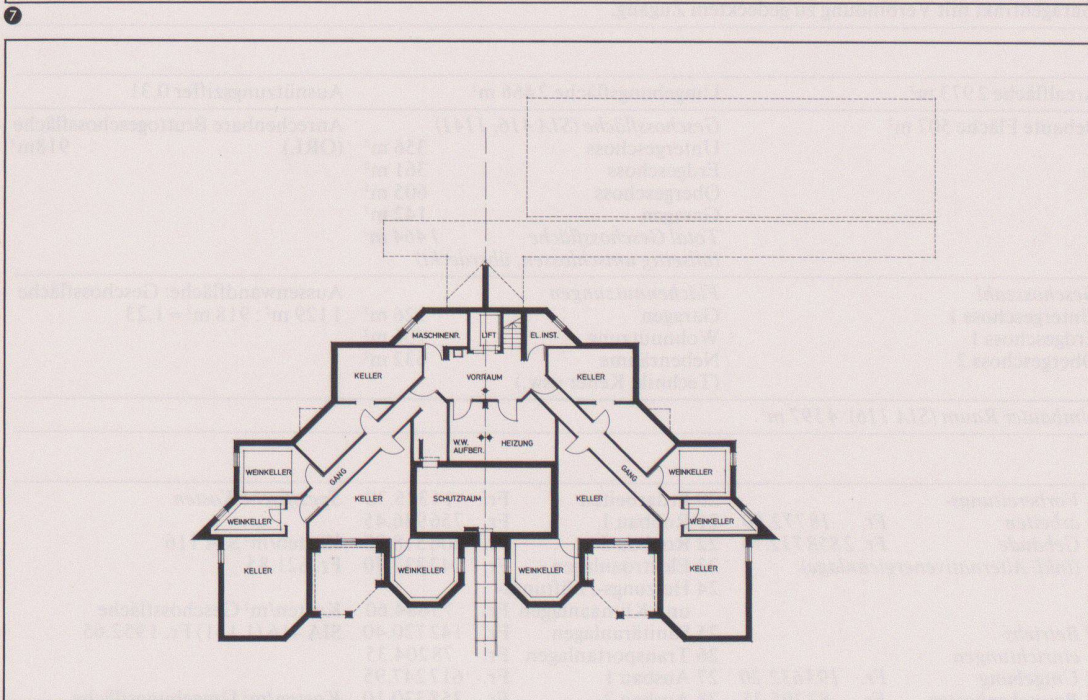
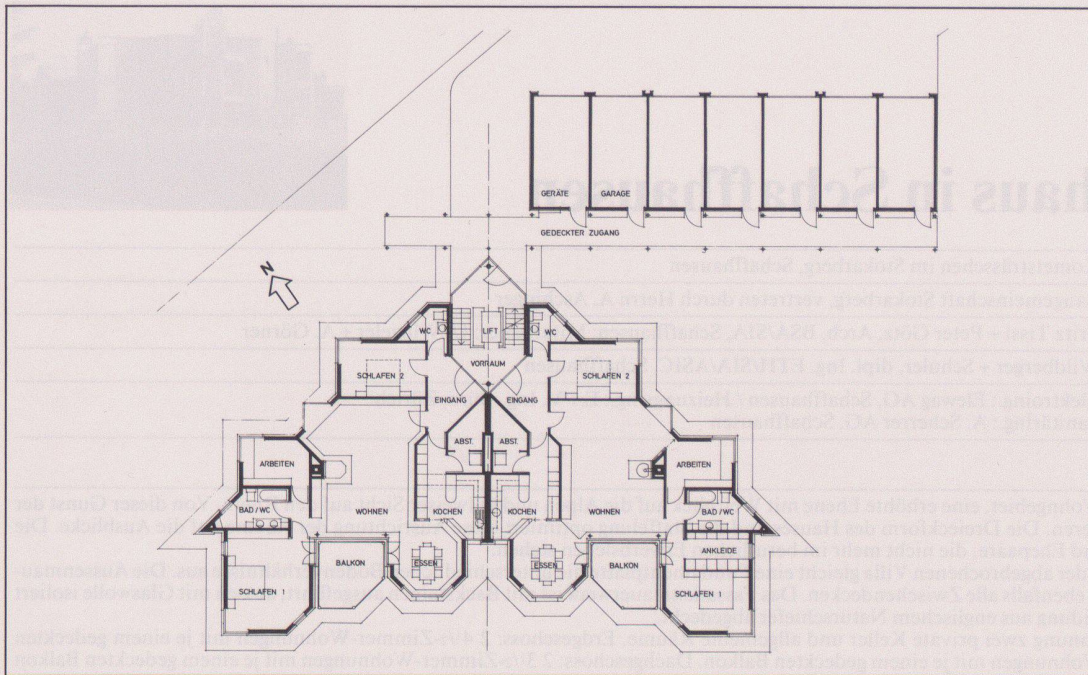
2



3



- 4 Dachgeschoss
- 5 Obergeschoss
- 6 Situation



- 7 Erdgeschoss
- 8 Untergeschoss
- 9 Längsschnitt

1:400